

St. Elisabeth und St. Petrus



Strombolis Figurentheater spielt am Montag, 03. April um 16³⁰ Uhr das Stück „Der Drache Fridolin“ für Kinder ab zwei Jahre im Gemeindesaal von St. Elisabeth.

Preis pro Person €7, Ermäßigungsflyer sind in Schulen und Kindergärten erhältlich.

Am Donnerstag, 6. April um 9⁰⁰ Uhr laden wir ein zur **Gemeinschaftsmesse der Frauen** im Elisabethraum und anschließendem Kaffeetrinken im Rosenzimmer.

Das **Pfarrbüro** bleibt am Donnerstag, 6. April vormittags geschlossen.

Der **Ehepaarkreis** trifft sich am Samstag, 8. April ab 20⁰⁰ Uhr im Rosenzimmer

St. Maria Magdalena



Der Kindergarten möchte bei seinem **Kindergarten-und Pfarrfest** am 11. Juni 2017, bei dem wir den 50. Geburtstag unseres Kindergartens feiern, gerne eine Dia-Show mit Fotos aus den 50 Jahren Kindergartenzeit gestalten. Wer dafür Fotos zur Verfügung stellen würde, kann diese gerne im Kindergarten abgeben.

Zum **Seniorentreff** im Pfarrsaal am Dienstag, 4. April um 15⁰⁰ Uhr wird herzlich eingeladen.

Die kath. **Frauengemeinschaft** lädt ein zur Wort-Gottes-Feier am Dienstag, 4. April um 19⁰⁰ Uhr in der Klosterkirche und anschl. Programm im Pfarrsaal.

St. Raphael/St. Paul



Herzliche Einladung zum **Seniorentreff** am Freitag, 7. April um 15⁰⁰ Uhr im Pfarrsaal.

In diesem Jahr findet das **Eierkippen** nach der Osternacht unterm Turm statt, da der Pfarrsaal aufgrund von Renovierungsarbeiten geschlossen ist.

Pfarreienübergreifend



Wupperbogen aktiv lädt zum Vortrag über die Transsibirische Eisenbahn am Donnerstag, den 6. April, 20⁰⁰ Uhr im Pfarrsaal ein. Handzettel liegen aus.

Der **Caritasverband** Wuppertal/Solingen e.V. sucht für die Kinderstadtranderholung im CVJM Vereinshaus Am Hedtberg 12 in W-Langerfeld eine hauswirtschaftliche Hilfe für den Zeitraum vom 17. Juli bis 4. August, montags bis freitags (jeweils von 7¹⁵ bis 15⁰⁰ Uhr). Geboten werden: Action, Spaß, neue Herausforderungen, lebhaftes Kinder, eine kostenfreie Verpflegung, ein Fahrticket während des Einsatzes und eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 335,00.

Informationen erhalten Sie vorab bei Frau Beauregard, Tel. 0202/3890317, erholung@caritas-wsg.de

Einladungen und Anmeldebogen zur **33. Kevelaer-Wallfahrt** der Malteser liegen an den Schriftenständen aus. Anmeldeschluss ist der 22. April!



Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben.

vgl. Joh 11,25



01.4.–9.4.2017
Ausgabe 109

Dagegen ist kein Kraut gewachsen!

Arnika - die Blume der Gottesmutter Maria - das ist die Heilpflanze Nummer eins, wenn man den Experten der Homöopathie glaubt. Arnikakügelchen gibt es für und gegen alles nur denkbare Leid. Auch die Volksmedizin vertraut auf die entzündungshemmenden Bitterstoffe der Pflanze.

Johanniskraut - hier stand der Heilige Johannes der Täufer Pate - soll bei Wundbehandlung helfen, soll Rheuma lindern und bei Nervosität eine beruhigende Wirkung haben.

Kapuzinerkresse – soll nicht nur den gleichnamigen Mönchen zu mehr Widerstandskraft verhelfen.

Und Salbei - der Name leitet sich vom lateinischen *salvere* - retten / *Salvator* - Christus der Erlöser ab. Dieses Salbei, das soll nicht nur bei Erkältungen helfen, sondern das gilt seit der Antike als Symbol des ewigen Lebens.

Selbst diejenigen, die regelmäßig in Salbei baden, die werden früher oder später ihr irdisches Leben beenden. Alle Kräuterheilkunde, die gerade in unseren christlichen Klöstern aus den antiken Schriften wiederentdeckt und erweitert wurde, alle Erfolge der Homöopathie oder auch der modernen Schulmedizin, die sind irgendwann mit ihrem Latein sprichwörtlich am Ende. Es gibt eben einfach Krankheiten und Leiden, gegen die kein Kraut gewachsen ist.

Der Volksmund sagt in solchen Fällen: Da hilft nur noch beten! Da möchte ich natürlich als Bischof nicht widersprechen. Denn aus meiner langjährigen Erfahrung als Seelsorger weiß ich um die Hilfe, die im Gebet zuteilwird.

Ob die treuen Beter wirklich länger leben, wie uns einige Studien beweisen wollen? Ich habe da so meine Zweifel.

Ich weiß aber, dass die treuen Beter im Vorteil sind, wenn andere mit ihrem Latein am Ende sind. Sie wissen um die Treue Liebe Gottes und seinen lebensbejahenden Beistand.

Diese Beter sind selbst dann nicht alleine, wenn Arnika, Johanniskraut und Salbei wirkungslos bleiben. Denn gegen den göttlichen Beistand - die Liebe Gottes - ist kein Kraut gewachsen.

Ihr Rainer Woelki, Erzbischof von Köln
(„Wort des Bischofs“ vom 26.10.2014, Domradio)

So weisen wir insbesondere nochmal auf die Hl. Messe mit **Kränkensalbung** am Mittwoch in St. Raphael hin, zu der jeder Mitbeter herzlich eingeladen ist.

